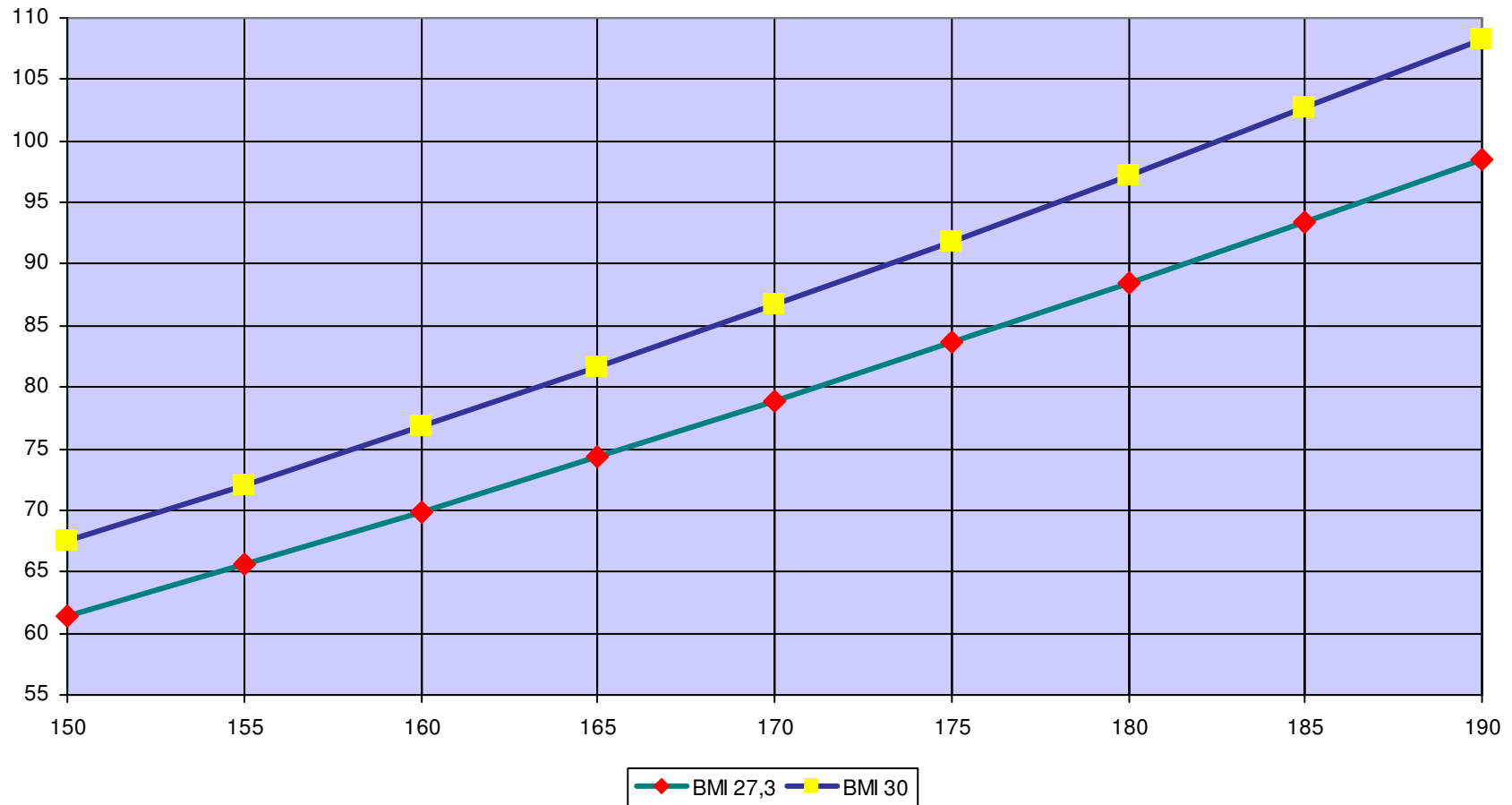


Body mass index und „Pille“

(y= Körpergewicht in kg, x= Körpergröße in cm)

body mass index = kg / m²



- Laut einer Studie von Victoria Holt /Seattle hatten Frauen zwischen ca.27,3 und 29.9 BMI ein 60% erhöhtes Risiko (Anstieg des Pearl Index um 2 bis 4 Punkte), trotz sachgerechter Einnahme der Pille schwanger zu werden
- Bei Frauen mit einem BMI über 30 BMI stieg die Rate auf 70% (Anstieg des Pearl Index um 4 Punkte)
- Laut Mustergebrauchsinformation des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte ist ein BMI über 30 eine Kontraindikation gegen die Einnahme von oralen Kontrazeptiva (Levonorgestrel + 20 oder 30 EE)

Anmerkungen:

Eine ältere Studie von Holt fand eine stärkere Korrelation zwischen „Pille“ und Körpergewicht, in der damaligen Studie fand Sie einen Anstieg unerwünschter Schwangerschaften ab einem Körpergewicht von 70,5 kg bei Pillen mit einem Östrogenanteil unter 35 µg EE.

Für EVRA Pflaster gibt es Studien, die einen deutlichen Anstieg unerwünschter Schwangerschaften für Frauen über 90 kg belegen. Der Hersteller von Implanon empfiehlt den Wirkspiegel bei Frauen über 100 kg nach 2 Jahren Einlage überprüfen zu lassen. Andere Autoren weisen auf eine Wirkabschwächung ab einem Gewicht von 80 kg hin.

Empfehlungen des Medizinischen Arbeitskreises pro familia Body mass index und Pillenverordnung:

1. In jeder Beratung zur „Pillenverschreibung“ ist das Körpergewicht, bzw. der body mass index zu berücksichtigen. Die Parameter sollten in der Patientinnenkarte vermerkt werden. Jede Frau sollte in der Beratung darauf hingewiesen werden, dass ein hohes Körpergewicht die Sicherheit hormoneller Verhütungsmittel beeinträchtigen kann.
2. Wir empfehlen bei Frauen mit einem body mass index über 27,3 die Verschreibung von Präparaten mit 30 oder 35µg EE, wenn keine Kontraindikationen vorliegen. Bei geringerem Sicherheitsbedürfnis der Klientin können natürlich auch weiterhin Präparate mit 20 µg EE verschrieben werden. Alternativ kann die Einnahmepause bei 20 EE Präparaten verkürzt oder eine durchgehende Einnahme über 3 Monate angedacht werden.
3. Die „Pille“ sollte nicht verschrieben werden bei Frauen mit einem body mass index über 30, Inhalt der Beratung muss hier die Suche nach alternativen Verhütungsmitteln sein. Bei großen Frauen mit einem Normalgewicht über 90 kg ist darauf hinzuweisen, dass es deutliche Hinweise für eine Abnahme der Verhütungssicherheit gibt.
4. Die Verschreibung von Präparaten mit 50 µg EE bei Frauen mit einem erhöhten body mass index lehnen wir auf Grund der möglichen Komplikationen ab.

Bei unseren Ausführungen handelt es sich um Empfehlungen, die aus den verschiedenen Studienergebnissen zusammengestellt wurden. Sie haben lediglich Vorschlagscharakter. Änderungen sind bei Vorliegen neuerer Studienergebnisse möglich.